

C V D

A I G G

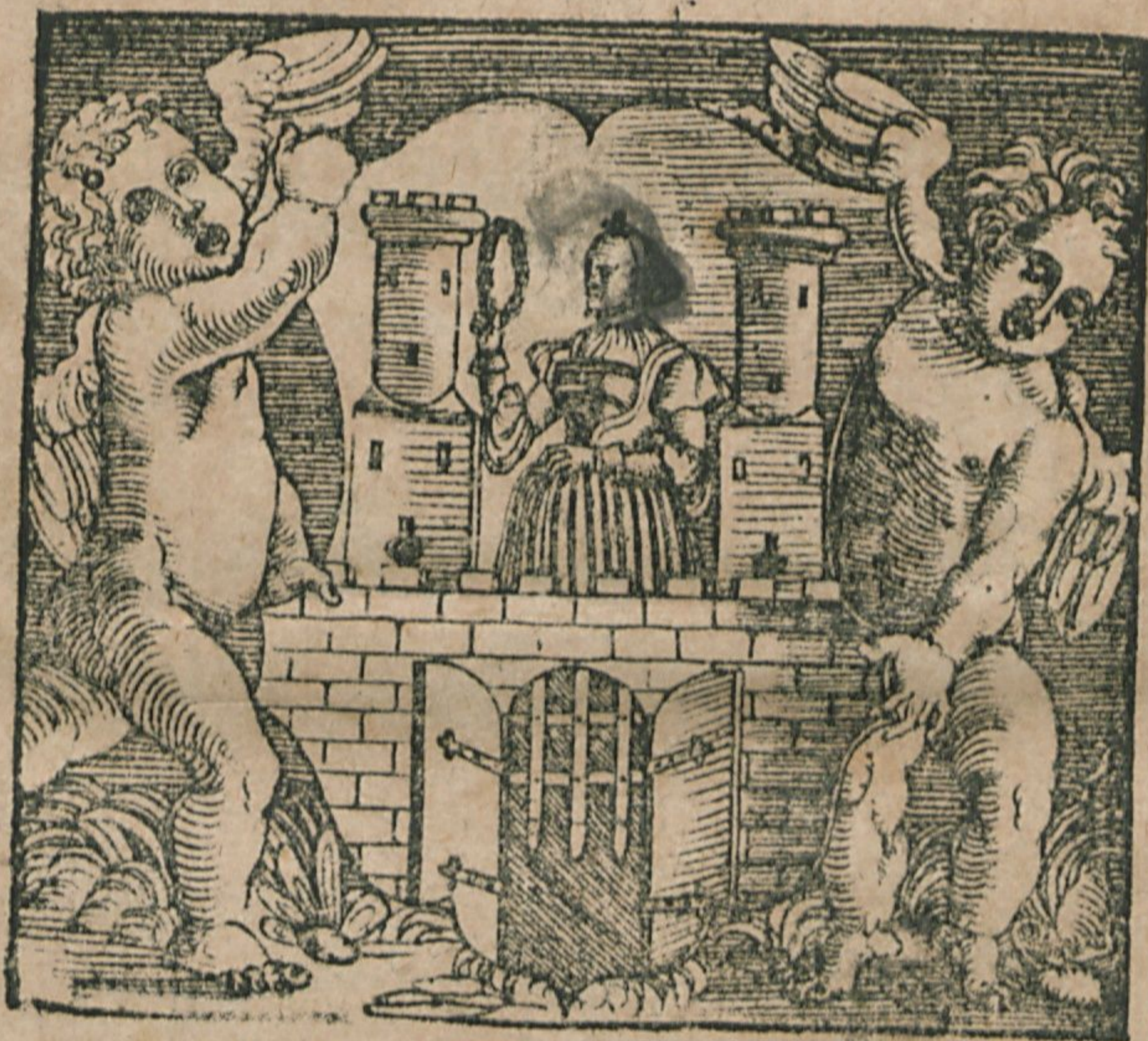
1 6 0 0

Ra. Hb.



No 12.

Des Rates der
denstadt Magdeborch Ordnung/
auer Kleydungen / Reformeret /
vornyet vnde Publiceret /
Sonnuendes na
Trinitatis. Anno



M. D. LXXXIII.

592

Handwritten text, possibly a title or list of contents, including the word "Glossar".

Handwritten text at the bottom of the page, including the word "Glossar".



Kleyder Orde= ninge.

Alse de Kley-
derordeninge ein tydt
lanck wegen der steruenslöfste
vnde süß stille gelegen / vnde
öuerst befunden worden / dat
vonne mehrer vnde stüer holdinge willen / des
desülue yn etliken Puncten vnde Articuli gu-
der erkleringe bedarff / darmede allerley vn-
richticheit vnde misuorstende vppgehauen / So
hefft ein Erbar sittender Rath / sampt den
Schepen / Elden vnde öuerolden Rade / ock den
Hundert Mannen / solcke Ordeninge vpt nye
öuersehen / vnde sich dersüluen nasolgender ge-
stalt einmödichlick vorglyket / vnde daröuer ste-
de vnde vaste tho holden geschlaten / Welcke Or-
deninge vp fünfftigen Iohannis Baptistæ dach
anghan schal / vnde ludet van worden tho wor-
den also :

A ij

Erstlick /

Erstlick.

Van Janne vnde Junger Gesellen Kleydinge.

De Bōrgere vnde Bōrgers Sō-
ne allhier / schōilen nicht Kōcke / Harz-
fappen / Nozen edder Mentel / van
Sammit / Dammascken / Syden edder Brügs-
geschen Atlas / Karteken / Tobyn / Zindeldort
vnd Syden Samlot / noch derglyken Syden-
gewandt / dragen / weder yn der Oldenstadt /
Nyenstadt / edder Sudenborch / ock nicht mit
Gūlden edder Sūluern Schnōren beleggen
laten / by peen einer Marck.

Denen ōuerst / de yn den dren Reden sitten /
vnde darinne gewest / Schepen / denen van den
Geschlechten / vōrnemesten vth allen Zmungen /
ock van Koplūden vnde wolhebbenden van der
Gemeine is erlōuet / de Wandtrōcke vnde Mentel
mit tŵen edder dren Ellen Sammit thouor-
bremen / vnde mit Syden Schnōren de Man-
nes

nes Kleyder thobesteppen/ jedoch nicht öuer tve
finger breit.

De iktgemelden mögen ock Sammit/ Sy-
den vnde Atlas Hüllen / Barreth edder Höde
dragen/ doch ane Golt schnöre / Gilden edder
Süluern Krenze edder Behden / ock ane Per-
len vnde Edelsteine. Def de Feddern nicht mit
Golde edder Süluer schmücken. Süß schal nes
mandt dragen Sammit / Dammascken edder
Syden Atlas Hüllen / Höde edder Barreth.
Ndt schal ock nemandt de Hüllen / Höde edder
Barrede mit Perlen / Golt edder Süluer bes-
sticken / noch Gilden edder Süluern Krenze
edder Behden darümme dragen/ by peen einer
Marck.

Wammes.

DE jennigen / so yn den dren Reden sit-
ten edder darin gewest / Schepen / de van
den Geschlechten / vörnemesten Personen
vth allen Innungen / Koplüden vnde wolheb-
benden van der Gemeine / mögen Wammese /
Zopen edder Koller van Damascken / Syden
Atlas / Tobyn vnde Zindeldort dragen / vnde
A iij mögen

mögen de mit einer haluen Ellen Sammit vor-
bremen. Duerst nemandt schal syn Wammes/
Zopen / Koller / Muzen / edder Harzkappen
mit Siluer edder Goltshnören beleggen las-
ten / by peen einer Marck. Süß schal den an-
dern dorchuth erlöuet syn: Wammese van Zin-
deldort / Karteken / Zain / Vorstadt / Samlot /
Urras vnde derglyken / Duerst daröuer nicht
tho dragen.

Mannes Hemdden.

Eines Mannes edder Brüdegams Hem-
de / derer van den Geschlechten / schal in al-
les sampt dem Kragen / Walsche vnde
neyelohn öuer veer Daler nicht werth syn. Der
Schepen / vnde vornemesten Personen vnder al-
len Inninges vorwandten / vnde vörnemesten
van Koplüden vnde wolhebbenden van der Ge-
mein / dre Daler / vnde der gemeinen Bürger
anderthaluen Daler / Dienstboden vnde Gesin-
de einen Daler.

Duerst de Krüsen vumme den Hals vnde
vor de Hende / beyde an Mannes personen vnde
jungen Gefellen / schöllen yn alles öuer twölff
lengen

lengen nicht holden / by peen dryer Marck. Vnde
de eine lenge schal Walschesbreit thoworstan
syn.

De gefaselden / ock de twe vnde drefachte
grote Krüsen / schölln hiermit gar vorbaden
syn / by peen dryer Marck.

Ferner des Brudegammes vnde der Man-
nes Personen van Geschlecht / ere Schnüffel-
döke schal eines öuer anderthaluen Daler nicht
werth syn. Der andern einen Daler / vnde der
gemeinen Börger einen haluen Daler / vnde
der Denstboden einen haluen gülden / by peen ei-
ner Marck.

Duerst de Freuchen geschlinge van Siluer
vnde Golde / schölln an den Schnuffeldöken
gar vorbaden syn / by peen dryer Marck.

Erklerunge Dorne-
mer Mannes personen yn den In-
nungen / Koplüden vnde wol-
hebbenden van der Ge-
meine.

Vnder

Inder den vornehmen Personen yn allen
Zuningen / ock vnder Kopluden / Hender
lern vnde wolhebbenden van der Gemei
ne schöllen allene de vorstahn werden / de eines
guden chrliken herfamens / eheliker gebordt / gu
des namens vnde gerüchtes / de allhier yn der
Stadt ein eigen Hus hebben / vnde Jarlikes ere
Schott richtig affgeuen / Welcker handeling
vörnemlick nicht yn lichter geringer Wahre v
de vp höferie steit / de kefe / Botter / Hering / Ahl /
Schmer / Zher vnde so derglyken geringe Wah
re vnde Polterne vth hoken.

Glyker gestalt schöllen de wolhebbenden mit
der Gemeine also vorstan werden / also vor / als
de ein eigen Hus hebben / mit ierlikem Zukamen
vorsehen syn / yn stadtliker naringe / handteringe
vnde vödinge sitten / nenes geringen Handels /
vnde de ere Schott ierlikes richtig affgeuen.

Hosen.

Emandes schal Sammitsche / Dam
mascken edder van Syden gewande ö
uertoch tho Hosen dragen / ock nicht mit
Sammit / Dammascken / Goldt edder Süluer
schnören

schnören vorbremen/ So vele ouerst den vnder-
toch belanget / schal nemandt ouer achtein ellen
Karteken/ ouer veertein ellen Vorstadt / Zettyn
edder Groffgrön / vnde nicht ouer negen edder
tein ellen Arras thom Vndertoge gebruken/ vnde
de de Vndertoch van Karteck schal alleine vor-
gont syn Schepen/denen van Geschlechte/vor-
nemesten Personen vth den Innungen / Koplü-
den/vnde wolhebbenden van der Gemeine / alse
deme nu vörgander erkleringe gedacht worden.

Allen andern ouerst / so hierinne nicht berö-
ret/schal allene Vorstadt / Groffgrön/ Zettyn/
Arras vnde derglyken/de Hosen darmede dorch
tho tehen erlöuet syn.

Vnde schal Dammascken / Syden Atlas/
vnde Syden Taffet vnder tho tehen / desgly-
ken sydene Strümpe / vnde sydene Pumpho-
sen/ock Pumphosen van Zindeldort tho dragen
genzlich vorbaden syn/by peen dryer Marck.

So schöllen ock noch Manspersonen noch
junge Gesellen ere Scho mit Süluern stifften/
edder süß mit Süluer beschlan laten/ Ock süß
nicht mit Sammit edder Syden gestepet dra-
gen/by glyker straffe der dryer Marck.

Van disser vörgenömeden settinge vnde Dro-
B deninge/

Deninge de Mannes Kledingge belangende / schöl-
len vthgeschluten syn men vor ere person / de Ke-
gerende vnde olde Borgermestere / vnde de dar
Borgermestere gewesen syn / Ock Schultheis /
Syndici / Doctores vnd Licentiaten / vnde de
Kades gesandten / so vor Keyser / Könige / Hur
vnde Försten / ock vp Landt : Hanse : vnde kreis
dage gebruket werden / vnde andere nicht.

Frouwen van Ge-
schlechte / de dar Spanne dragen /
vnde mit Spannen bera-
den werden.

In den Spannen tho gedencen / Na deme
dyt gemein wert / dat sick etlike vnderstan /
Spanne tho dragen / denen idt nicht ange-
baren edder süß darmede berechtiget synt / So
werden desulvigen hvrmede erinnert vnde vor-
manet / sick des Spandragens thoentholden /
vnde sick darmede yn nenen schimp thosetten /
Se schöllen ock differ Ordenige nicht thogene-
ten hebben. Als

Als de Vrouwen van Geschlechte/de Spanne dragen/ vnde mit Spannen beraden werden/ de mögen Dammascken Querröcke mit tven ellen vnde einem verndel Sammit thom Lysstücker vnde tho den Ermeln dragen.

De Vnderöcke van Wullen Samlot / vnde mögen de mit veertein edder vöfftein ellē Bouensammit / edder veertein ellen Brüggischen Atlas vorbremen/ vnde den Bouensammit mit veer ellen Brüggischen Atlas vnderleggen lasthen.

Süß schöllen se neue Karteken edder andere Syden Röcke tho Vnderöcken dragen / ock neue andere Vnderöcke vnderleggen laten/ allene mit Wullenbande / edder mit veer ellen Borstadt / Groffgrön / Zettin / edder derglyken / by peen einer Marck.

De Springer vnder den Röcken schöllen Frauen vnde Junckfrouwen in allen Stenden durch vth vorbaden syn/ by glyker straffe.

Brüstken.

SE mögen dragen Brüstken van Dammascken / Atlas vnde allerley Sydenge wandt

B ij

wandt

wandt / mit vyff verndel Sammit vorbremet /
Duerst nene Sammitsche edder wat op gülden
stücke velt.

Kolner.

Se mögen dragen Kolner van ydel Sam-
mit / Dammascken / Syden Atlas vnde
derglyken / mögen de ock mit allerley Wilt-
swerck fodern lathen / vthgenamen Zabeln / Vnde
mögen de mit dre verndel edder einer ellen Sam-
mit vorbremen / vnde de vpschlege mit Mardern
vnde Marderkelen / ock de Kolner mit einem
Mardern strich edder harschlach / vnnieher bes-
setzen lathen.

Grauwercs Müzen.

Se Frouwen van Geschlechte schöllen ne-
ne Grauwercs Müzen dragen / de öuer
veer Daler werth. Se mögen öuerst an
stadt der Grauwercs Müzen Sammit Frou-
wen Barret / doch vnbestepet vnde vnbebördet
dragen.

Halsdöke.

Halsdocke.

De Halsdocke schal yn alles öuer veer
Daler nicht werth syn / vnde de Gũlden
vnd Sũluern Glittern / ock Perlen vnde
Goldt op den Kaldunen vnnie den Hals / ock
vor de Hende. Desglyken de kleine gũlden Red-
den vnnie de Kragen / ock de Eckern van Per-
len / Golde vnde Sũluer gemaket / schõllen dorch
vth yn allen Stenden vorbaden syn / by peen ei-
ner Marck.

So veel öuerst de Krũsen anlanget / schõllen
se nene gefaselde vnde andere twe edder drefache
grote Krũsen dragen / sondern van söss lengen
schal öhnen Krũsen tho dragen vorgũnnet syn /
doch eine lenge eines Walsches breit gerekent.

Gũdene Redden.

Schõllen yn alles öuer dre gũlden Red-
den / klein vnde groth nicht dragen / vnde
desũluen yn alles öuer söuentich Golt-
gũlden nicht werth syn / ane dat Zugehenge / vnde
de de Gũlden yn allen dren Redden / ock öuer
achte Goltgũlden nicht werth syn schõllen. Se
mögen ock an stadt der Redden / gebögede Gũl-

B ij

den.

den dragen / doch dat de gebögede Gúlden mit
den Redden yn alles öuer söuentich Goltgúlden
nicht werth syn.

Halsbandt.

De Halsbandt sampt dem Gehenge vnde
darin vorfatede Perlen / Goltgúlden/
vnde Klenodien / schal yn alles mit dem
schnore öuer drüttich Goltgúlden nicht werth
syn/by peen einer Marck.

De Armbende vnde de Goltstücken vp der
bloten hudt tho dragen / schal gantz aff vnde hirs
mede vorbade syn/yn allen Stenden / by peen
einer Marck.

Süluern vnde vorgúldede Steine.

Süluern vnde vorgúldede Steine vnde
Knöpe / sampt den Goltgúlden / als dar
zwischen geböget / vnde vnnne de Hende/
edder Arme gedragen / schöllen öuer tein Golt
gúlden nicht werth syn.

Gúlden

Gülden Ringe.

Eine Frouwe van Geschlechte schal duer
zwelff gülden Ringe an beyde Hende / vñ
ein mahl / nicht dragen / by peen einer
Marck.

Eyffborden.

De beste lange Borde schal duer dre
Marck Süluers nicht holden / by peen
einer Marck.

Süluern Scheiden.

De Frouwen schöllen nene Süluern noch
vor güldede Scheiden dragen / duer ach-
tein loth wichtich / mit sampt dem Sül-
uer an den Meßern / Redden edder gehenge / by
peen einer Marck.

Brehme.

Dessen Frouwen schal allerley Wiltwerck
tho breimen thogelaten werden / vñ ge-
namen Zabeln.

Gefo

Gefoderde Mentel.

S Emögen dragen gefoderde Mentel/ van Karteken/ Tobyn vnde Samlot mit vyff verndel Sammit vorbremet.

Lyffpilz.

D E Frouwen van Geschlechte schöllen nene Pilze dragen / de öuer tein gülden werth/ mit dem Breme vnde alles / vnde schöllende grauwerckes bunte Breme / gefaruet edder vngesaruet / gehl edder witt / an Köcken vnde Pilzen/ dorch vth vorbaden syn.

Van Junckfrowliker Zyr vnde schmuck der jennigen/ de mit Spannen ghan.

Köcke.

D E Junckfrouwen schöllen nene Syden edder Samlot Köcke noch Vnderröcke dragen / by peen einer Marck. Se mögen

gen duerst einen Vnderrock mit vofftein ellen
Bruggischen Atlas vorbremen / vnde mit veer
ellen Borstadt / Grossgrön edder Zettyn vthleg
gen lathen / tho einer breiden striche. Duerst tho
schmalen strichen mögen se twelff ellen / als ba
uen berört / vnde thom vthleggen sößs ellen / vnde
doch in alles nicht mehr / denn sößs schmale stri
che hebben. Wenn se duerst fryen vnde vorlauet
werden / so mögen se Samlot Röcke dragen.

Halsdöfe.

Wzt den Halsdöfen vnde Krüsen schal
ndt glyker gestalt gehalten werden / alse
bauen by den Frouwen vormeldet.

Brüstken.

De Zunckfrouwen mögen Dammascken /
Syden Atlas / Karteken vnde derglyken
Brüstken dragen mit vyff verndel Sam
mit besetzt / Duerst ganz effte halue Sammit
Brüstken schöllen se nicht dragen.

Gefoderde Mentel.

De Zunckfrouwen mögen ock van Kartes
ken / Wüllé Samlot / Borstadt vnde derg
glyken

glyken (vthgeschlatten Sammit vnde Dam-
mascken) Mentel vnuorbremet ane Sammit/
mit Marderfelen edder Nörkzen de vpschlege ge-
fodert / dragen.

Kolner.

SE mögen Kolner dragen van ydel Sam-
mit / Syden Atlas / Dammascken / Kar-
teken vnde derglyken / Se mögen desuluen
ock mit allerley Wiltwerck vop den vpschlegen
fodern laten / duerst nicht mit Zabeln.

Mögen de ock mit einem Mardern strich
edder harschlach vummeher besetten lathen / Se
schöllen ock auer eine elle Sammit vop Sydene
Kolner nicht vorbremen / ock ane Gilden vnde
Süluern schnöre.

Gilden effte Süluern stücke / edder wat
darna schynnet / schöllen se tho Kolnern nicht dra-
gen.

Perlebende.

Die grōtēste Perlebende mit dem schnore
schal yn alles bauen veertich Daler nicht
werth syn / vnde dat kleine Perlebendeken
bauen achte Daler nicht werth syn.

Krank.

Kranz.

De beste Perlen Kranz schal bauen kein
Daler nicht werth syn / vnde schöllen de
engen Ohren Krenzken / also nielic vpges
famen / vnde angesteken werden / yn allen Sten
den gar vorbaden syn / by peen einer Marck.

Gülden Kedden.

De Junckfrouwen schöllen nicht bauen ein
Kedder twe Gülden Kedden / vnde de yn al
les mit Inhengen bauen veertich Golt
gülden nicht werth syn / dragen / by peen einer
Marck / so vake hierwedder gehandelt.

Halsband / Cruz vnde Ingehenge.

De Junckfrouwen disses Standes mögē
Halsbende / Cruze vnde Ingehenge /
samt daryu vorkateden Perlen / mit
dem schnore vnde gebögeden Gülden / doch yn
alles bauen twintich Goltgülden nicht werth
dragen.

Siluern Steine vnde Knöpe.

De Siluern Steine vnd Knöpe vmine de
Darne / vorgüldet edder vnuorgüldet / schö
len

len nicht mehr denn acht Loth schwar syn / De
mögen se dragen ane yngebögede Göllden.

Ringe.

SE schölle ock nene Ringe an den fingern
edder yn den schnören vnde an den Armen
dragen / beth dat se ehelick vorlauet wer
den / by peen einer Marck.

Zyffborden.

SE mögen Zyffborden edder Gördel dra
gen / den besten nicht bauen drüttich Loth
schwar / vorgöldet edder vnaorgöldet / by
peen einer Marck.

Süluern Scheiden.

SE Süluern Scheiden / witt edder gehl /
schölle bauē söstein Loth mit sampt dem
Süluer / an Meßern vnde Redden nicht
schwar syn / by peen einer Marck.

Schörten.

SE Frouwen edder Junckfrouwen schöl
len nene Schörten mit Golde edder Sül
uer / noch mit Freuchenschlinge vorbörs
det

det edder gewercket / noch süß mit halen nedem
vthgeneyet / dragen / by peen einer Marck / so va
ke hier wedder gehandelt. Desghyken schöllen se
ock de Schörtelsele mit nemem Golde / Süluer /
Perlen edder Freuchenschlinge / Ock nicht de
Schmuffeldöke darmede vorbremen / edder be
leggen lathen / by glyker straffe.

Schepen / Vorneh mer Innings personen vnde wolheb bender Koplüde vnde Hendeler Frouwen vnde Junck frouwen.

DE Frouwen mögen Querröcke dragen /
van Wüllen Samlot / Vorstadt / mit
tween ellen Sammit vorbrenet / vnde
süß van gudem Gewande / doch vthgenamen
Scharlack / öuerst nene Vnderröcke van Sam
lot noch Syden Bande.

Se mögen ock de Vnderröcke yn alles an
brenden striche / mit drüttein ellen Brüggischen
Atlas / Vorstadt / Zettyn edder Groffgrön /
C. iij edder

edder mit tein ellen Arras / vnde de brede striche
mit veerdehalue ellen Vorstadt edder Groff-
grön / belegen lathen.

Querst an stadt einer breiden strichen mö-
gen se tho schmalen strichen nemen thoubre-
men / tein ellen Atlas / Vorstadt / Groffgrön /
edder Zettyn / vnde mit vyff ellen Vorstadt / ed-
der wülen bandt vthleggen lathen / vnde der
schmalen strichen schöllen yn alles nicht mehr
Denn vyffe syn.

Glyker gestalt mögen sich ock de Junckfrou-
wen mit Röcken vnde Vnderböcken holden /
Doch schöllen se nene Samlot Röcke dragen /
by peen einer Marck.

Brüstken.

SE mögen Brüstken dragen van Dam-
mascken / Tobyn / Zindeldort / Samlot /
vnde Karteken / mit einer ellen Sammit
vorbremet / gefodert edder vngesodert / doch ane
Marder rüngen vnde Zabeln.

Gesoderde Mentel.

SE mögen ock gesoderde Mentel dragen
van wülen Samlot / Vorstadt / Arras /
Zettyn / vnde derglyken / doch vnuorbre-
met /

met / vnde mögen de mit allerley Wiltwerck so-
dern lathen / vthgenamen Zabeln vnd Marder
Küggen / Doch mögen se de vpschlege mit Mar-
derfelen dragen.

Kolner.

SE mögen Sammit / Dammascken / Alt-
glas / Karteken vnde derglyken tho Kolner
dragen / mit dre verndel Sammit vorbre-
met / vnde mit allerley Wiltwerck gefodert / doch
ane Zabeln vnde Marder Küggen.

Huuen.

DE Frouwen mögen Guldten Huuen van
Danderthalue Unzen Goldes ane Glit-
tern / ock ane Perlen vnde eddel Steine
dragen.

Perlebende.

DEr Zuncckfrouwen gröteste Perlebende
mit dem schnore / schal yn alles bauen
drüttich Daler nicht werth syn / by peen
einer Marck. Duerst de kleinen Perlebenden /
so se dragen mögen / schal eines bauen söß D-
ler nicht werth syn. Golt

Goltborden edder Goltbenden.

De Zunckfrouwen mögen Goltborden vor dem Höuede dragen/ doch ein bauen twe Daler nicht werth.

Kranz.

Der Zunckfrouwen beste Perlen Kranz schal bauen acht Daler nicht werth syn.

Halsdocke.

De Frouwen vnde Zunckfrouwen yn dissem stande / schöllen neuen Halsdocke dragen / de yn alles bauen dre Daler werth ys/ Vnde schöllen de Kaldunen nicht mit Golde / Süluer / ock nicht mit Glittern vumme den Hals edder vor de Hende vorbremen vnde schmücken. So schöllen ock ere Krüsen vumme den Hals vnde vor de Hende nicht mehr dem vyff lengen hebben (eine lenge Walsches breth gerekent) vnde schöllen de andere grote Krüsen/ als tve edder drefachtige Krüsen hiermede vorbadem syn.

Gülden Redden.

De

DE Frouwen der Schepen vnde welcher
Männer yn den dren Reden sitten edder
gewesen syn / vörnemester Zuningesper-
sonen / Koplüde vnde Hendeler / vnde wolheb-
bende yn der Gemeine / vnde ere Döchtere mö-
gen ein edder tve güldene Kedden dragen / van
vyff vnde drüttich Goltgülden schwar / mit dem
Zugehenge yn der Kedden / edder mögen an stadt
der Kedden gebögede Gülden vnde Zugehenge /
yn alles vp vyff vnde drüttich Goltgülden
werth dragen.

Halsbandt / Crüz vnde Zugehenge.

DE Frouwen mögen Halsbandt / Crüz
edder Zugehenge / sampt darin vorfate-
den Perlen vnde gebögeden Gülden /
doch mit dem schnore bauen twintich Goltgül-
den werth nicht dragen.

Vnde de Junckfrouwen yn alles bauen vöff-
tein Goltgülden werth nicht dragen.

Siluerne Steine.

D

DE

De Frouwen mögen Süluern Steine
mit yngebögeden Goltgülden witt edder
gehl vnnne de Arme dragen / doch nicht
bauen acht Goltgülden werth.

De Junckfrouwen öuerst schöllen Süluern
Steine witt edder gehl / ane yngebögede Goltgülden
van sößs Loden dragen.

Ringe.

De Frouwen schöllen bauen acht Ringe
an den Fingern / edder süßs nicht dragen /
by peen einer Marck.

De Junckfrouwen schöllen gar nene Ringe
dragen an den fingern noch an den schnören vnn
me de Handt / by glyker straffe.

Lyffborden.

De Junckfrouwen mögen Süluern Görtel
vnde Lyffborden dragen / gehl edder
witt / van twintich Loden / vnde schwarer
nicht / by peen einer Marck.

Der Frouwen lange vnde beste Borde witt
edder gehl / schal bauen twe Marck an Süluer
nicht holden. Doch schal den Frouwen der
Schepen /

Schepen vnde welcker Menner yn den dren Re-
den sitten/edder gewest syn / ock der vörnemester
Koplüde / Hendeler vnde wolhebbender van der
Gemeine / de beste lange Borde van drüddehal-
ue Marck erlöuet syn.

Süluern Scheiden.

SE Frouwen vnde Junckfrouwen mögen
Süluern Scheiden witt edder gehl dra-
gen / doch dat de Scheiden mit dem Sü-
uer an Messern vnde Kedden bauen veertein
Loth am gewichte nicht holden.

Grawe Müzen.

SE schöllennene Grawe Müzen dragen/
de bauen dre Daler werth ys.

Pilze.

SE schöllennenen Pilz dragen / de sampt
dem Breme bauen acht Gilden werth
ys.

D ij Gemein

Gemeiner Bürger Frouwen/Döchter edder Junck- frouwen.

De Frouwen / Döchtere / edder Junck-
frouwen der gemeine Bürger / mögen
van Purpurianschen / Deluischen / Engo-
lischen / Euterfyn vnde Brüggischen Bande/
ock van Arras / Vorstadt vnde Zettyn Quer-
röcke dragen.

De Vnderröcke van Gewande / Zettyn vnde
de Arras / vnde eine brede striche mit acht ellen
Arras edder tein ellen Zettyn / Groffgrön edder
Vorstadt thoubremen / edder an stadt der ei-
nen breden / an schmalen strichen / der men yn al-
les veer syn schöllen / vnde desuluen mit acht ellen.
Zettyn edder sößs ellen Arras thoubremen /
ouerst dorchuth nene strichen vthgelecht.

Kolner.

De mögen dragen Kolner van Dam-
masken / Karteken vnde Brüggischen
Atlas mit dre verndel Sammit vobre-
met /

met / vnde de vpschlege mit Marderfelen edder
Steinfelen besetzt / vnde höger nicht.

Brüstken.

SE mögen dragen Brüstken van Sam-
lot / Zindeldort / Karteken vnde Borstadt /
mit einer haluen ellen Sammit / vnde dar
bauen nicht vorbremet.

Gefoderde Mentel.

DEs mögen se gefoderde Mentel dragen
van Zettyn / Borstadt / Groffgrön vnde
Urras vnuorbremet / vnde mit Grauw-
werck gefodert / ane Zabeln / Mardern vnde
Marderfelen. Doch schölen en Steinfelen
vnde Grauwwerck gefaruet edder ungefaruet tho-
den vpschlegen vorgünnet syn.

Borden vor dem Höuede edder Goltborden.

DEs Borden van getagenem Golde edder
Süluer / ock van Unzegolde / als se vor
dem Höuede dragen / schöllen bauen tve
D iij Gilden

Gülden nicht werth syn. Vnde de kleinen Perles
bendeken/ schöllen en gar vorbaden syn / by peen
einer Marck.

Lyffborden.

DE Frouwen edder Junckfrouwen mögen
Lyffborden van Süluer witt edder gehl
dragen / doch dat se bauen twölff Loth
am Gewichte nicht holden / by peen einer
Marck.

Halsdöfe.

Emeine Börger Frouwen vnde Junck-
frouwen mögen Halsdöfer dragen ane
Golt / Süluer vnde Glittern/doch dat
de Halsdock yn alles bauen tve Gülden nicht
werth sy. Vnde schöllen en Krüsen van veer len-
gen vorgünnet / öuerst de tve vnde dresachtige
grote Krüsen schöllen en gar vorbaden syn.

Süluern Scheiden.

Süluern

Siluerne Scheiden mögen se witt dragen/
doch dat dat Siluer an der Scheiden
mit dem Siluer an Redden vnde Mes-
fern yn alles bauen tein Loth nicht holde.

Siluern Steine.

Siluern Steine mögen gemeiner Bürger
Frouwen vnde Junckfrouwen witt dra-
gen, doch dat se bauen veer Loth nicht hol-
den. Zdt schöllen ock Frouwen edder Junckfrou-
wen auerall yn allen Stenden nene Siluern/
Körperne edder Missings Redden ouergülden
lathen noch dragen/by tein Marcken.

Grauwercs Müzen.

Se schöllen nene Grauwercs Müzen
dragen/de bauen twe Daler werth.

Pilze.

Se schöllen nenen Pilz dragen / welcher
samt dem Breme yn alles bauen söß
Gülden nicht werth ys.

Huss

Huszknechte vnde Denstynungen.

Denstynungen vnde Huszknechte schöllen
zwei Sünden gewandt dragen / Ock kein
Kleidt an erem Lyue mit Sammit edder
Sünden schuören vorbreimen / ock nicht besteypen
laten / Höde vnde Barrede mögen se vnuorbres
met dragen / by peen einer Marck. Also ock de
Hodtbende schlicht weg / ane Golt / Süluer edo
der Perlen / by glyker straffe.

DenstMegde.

De Denstmegde schöllen kein Purpur
kantz / Stammeth noch dürbar Ge
wandt / dessen de Elle ein Daler werth
tho ouer: edder Vnderrocken nicht dragen.
Duerst gememe Engelsch / Leidisch / Mariens
körper vnde derglyken Wandt mögen se dra
gen / Jedoch schal den Megden / de dar Bürger
Kinder syn / ere Burmahl holden / vnde yn In
ningen sitten / vorgünnet syn / do se tho ehrlichen
Hochtyden edder Badderschop geladen / dat se
mögen gefleidet herin ghan / wo ydt erem stan
de / darin se gebaren / gemeth ys / vnde disse Dre
denunge vormach. Eüss ock mögen desüligen
ere Vnderrocke mit söuen ellen Vorstad / Groff
grön

grön edder Zettyh / doch men mit einer breiden
strichen vorbremen / vnde mit Wüllen bande / ed-
der eine elle Vorstadt vnderlecht dragen.

De andern Megde öuerst / so nicht Zumin-
gen vorwandt / mögen ere Vnderrocke mit
Gewande edder mit vyff ellen Arras vor-
bremen / öuerst nicht vnderleggen laten. Des-
glyken ock de Pilze nicht vnderleggen laten / by
peen einer Marck. Wenn se öuerst ehelick vorla-
uet werden / mach eine jede Magd dragen / wat
sich dem stande na / darin se fryet / gebören wil.

Pilze.

SE schöllen neuen Pilz dragen / de mit dem
Breme yn alles bauen veer Gilden wert
ys.

Kolner.

SE mögen Kolner van Karteken / Vorstat /
Gewande / ock wüllen Samlot dragen /
vnde mögen de mit einem verndel Sam-
mit vorbremen / edder de vpschlege mit Brüggis-
schen Atlas edder Samlot besetten laten.

Brüstken.

SE schöllen gar neue sydene Brüstken / ock
nicht van Karteken edder Samlot / sun-
der

der van Borstadt / Groffgrön / Zetthyn / Arras
vnd Gewande / mögen se Brüstken dragen ane
Sammit / vnde mögen de vpschlege mit Brügg
gischen Atlas / Samlot vnde Beinlinge fodern
laten.

Halsböfse.

DE Megde schöllen neuen Halsdock ha
uen ein Gülden werth dragen / vnd schöl
len en Krüsen van twee lengen / erlöuet
syn. Duerst de twe vnde dresachtige grote Krü
sen schöllen gar vorbaden syn / by peen einer
Marck.

Predicanten / Schoel Rector vn Scholgesellen.

DE schöllen vnde werden sick / erem Stan
de vnde Ampte na / mit der Kleidinge al
so vorholden / darmede se nemandt erger
lick / sunderlick schöllen ere Hussfrouwen vnde
Kinder erem Stande / Geschlechte vnde herka
men na / sick gebörlick vnde vp de wyse wo dar
baten van einem ntliken Stande / ynsonderhit
geordnet / by vörgesetter straff vorholden.

Execu

Execution vnde

holdinge differ Or-
deninge.

SHD mehrer holdinge differ
Ordeninge / hefft sich ein Er-
bar Rath mit den Scheyen/
Olden vnde ouerolden Ra-
de / vnd den Hundert Mannen ein-
drechtichliken vorglyket / dat de jenni-
ge / so differ Ordeninge vorsetlick tho
weddern handelt / vorerst de bewilli-
gede Geltstraffe / wenn he darümme
bespraken / vngesümet erleggen / vnde
ehr nicht vām Rathuse gelaten wer-
den. So he ouerst thom andern mal
wedder kumpt / schal he de vorwarcke-
de straffe dubbelt geuen / vnde thom

E ij drüd

drüdden mahl / do he vorsetlic dar in
beharren / vnde dar mede bedrapen
wert / schöllen em de stücke / dar mede
he vorbricket / öpentlic v am Eyue v n-
de Halse genamen werden / vnde der-
suluen vorfallen syn.

Vnde schal datsülige yegen
mennichlic also ane alles ansehen
der Person vnde standes exequeret
vnde vultreckt werden.

Doch schal ein yeder syne vnschult /
so he de genochsam bewysen wert / tho
geneten hebben.

Men wil öuerst vlytige Kundt-
schopper hyrup holden / dar mede de
vngheorsamen tho yeder tydt / tho ge-
börlicher straffe gebracht.

De straffe ys dorch vth v p ein ye-
der stücke (dar ydt süß nicht anders
vthge

vtgedrucket) eine Mark thorpeen / so
offt darwedder gehandelt wert.

Ydt schal ock nemandes wat ny-
es erdencken / so disser Ordeninge tho
wedder / vnde tho sterckinge der hof-
fart denstlich syn möchte / denn by
welckem solcke nye Muster gefunden
vnd angedrapen / schal ane alle gunst
gestraffet werden.

So schal ock disse Ordeninge ane
vorbewust der dryer Rede / Schepen
vnde Hundert Mannen nicht ge-
endert / gemindert edder ge-
mehret werden.

Bedruckt zu Mag-
deburg / durch Andreas
Behen.

M. D. Lxxxiiij.

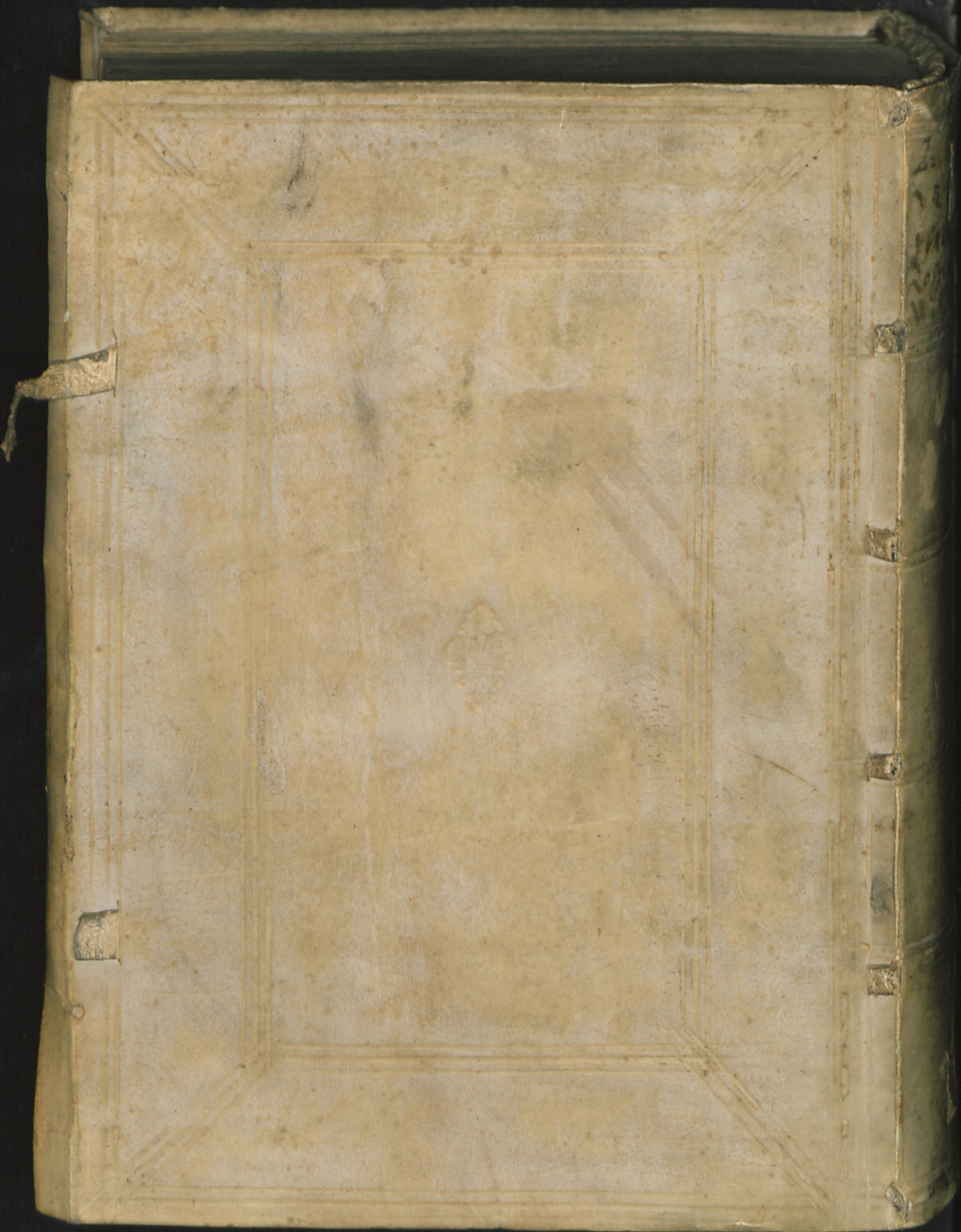
Kg 5430

ULB Halle 3
002 679 744



[Handwritten signature]

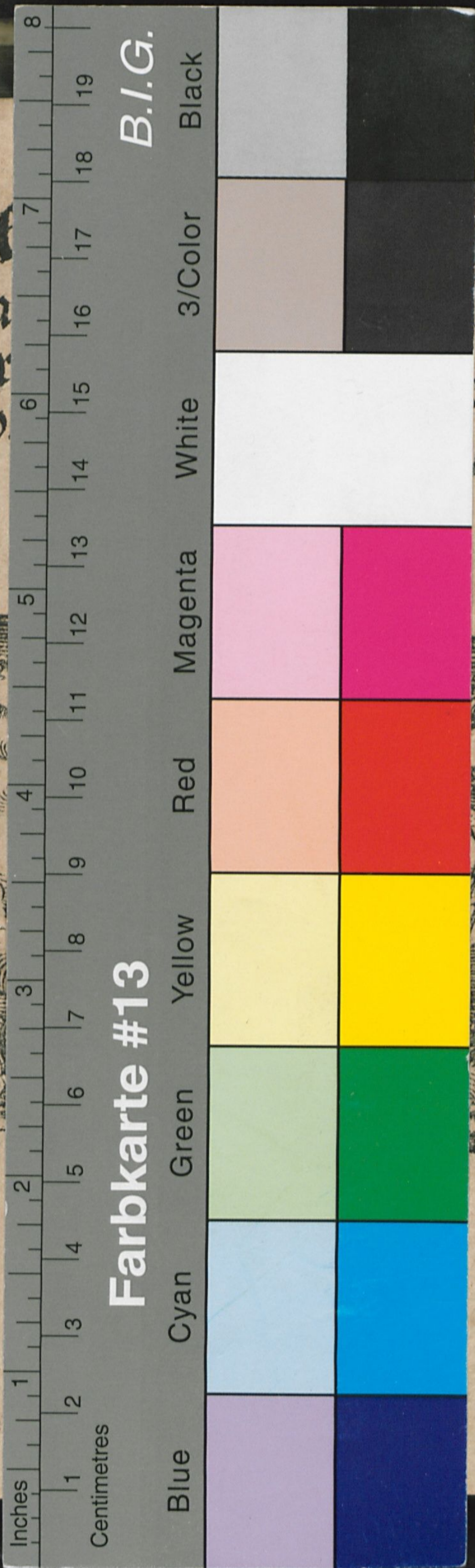




densta
auer
b



nung/
ret/
/



Farbkarte #13

B.I.G.

Centimetres

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black